

Mitteilungen

aus dem

Naturhistorischen Museum in Hamburg.

XII. Jahrgang.

1894.

Inhalt:

1. Jahresbericht.
 2. Dr. V. Várra: Die von Herrn Dr. F. Stuhlmann gesammelten Süßwasser-Ostracoden Zanzibar's. Mit 52 Abbildungen im Texte.
 3. W. Bösenberg und Dr. H. Lenz: Ostafrikanische Spinnen, gesammelt von Herrn Dr. F. Stuhlmann in den Jahren 1888 und 1889. Mit 2 Tafeln.
 4. Prof. Dr. P. Kramer: Ueber zwei von Herrn Dr. F. Stuhlmann in Ostafrika gesammelte Gamasiden. Mit 1 Tafel.
 5. A. D. Michael: Ueber die auf Süd-Georgien von der deutschen Station 1882—1883 gesammelten Oribatiden. Mit 1 Abbildung im Texte.
 6. Prof. Dr. K. Kraepelin: Nachtrag zu Theil I der Revision der Scorpione.
 7. Prof. Dr. R. Latzel: Myriopoden aus der Umgebung Hamburgs. Mit 2 Abbildungen im Texte.
 8. Prof. Dr. R. Latzel: Beiträge zur Kenntnis der Myriopodenfauna von Madeira, den Selvages und den Canarischen Inseln. Mit 5 Abbildungen im Texte.
 9. S. A. Poppe und A. Mrázek: Entomostraken des Naturhistorischen Museums in Hamburg:
 1. Die von Herrn Dr. F. Stuhlmann auf Zanzibar² und dem gegenüberliegenden Festlande gesammelten Süßwasser-Copepoden. Mit 2 Tafeln.
 2. Entomostraken von Süd-Georgien. Mit 1 Tafel.
 3. Die von Herrn Dr. H. Driesch auf Ceylon gesammelten Süßwasser-Entomostraken. Mit 1 Tafel.
-

Beiheft zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.

XII. 1894.

Hamburg 1895.

Commissions-Verlag von Lucas Gräfe & Sillem.

Entomostraken

des Naturhistorischen Museums in Hamburg.

1. Die von Herrn Dr. F. Stuhlmann auf Zanzibar und dem gegenüberliegenden Festlande gesammelten Süßwasser-Copepoden. Mit 2 Tafeln.
2. Entomostraken von Süd-Georgien. Mit 1 Tafel.
3. Die von Herrn Dr. H. Driesch auf Ceylon gesammelten Süßwasser-Entomostraken. Mit 1 Tafel.

Von

S. A. Poppe und **A. Mrázek.**

Vegeſack.

Prag.

3. Die von Herrn Dr. H. Driesch auf Ceylon gesammelten Süsswasser-Entomostraken.

Mit 1 Tafel.

Die von Herrn Dr. H. Driesch während seines Aufenthaltes auf Ceylon gesammelte und dem Naturhistorischen Museum zu Hamburg als Geschenk überwiesene Ausbeute an Süsswasser-Copepoden und -Cladoceren haben wir um so lieber zur Bearbeitung übernommen, als bisher nur sehr wenig über die Süsswasserentomostraken Ceylons bekannt ist. Die nicht sehr umfangreiche Collection, aus Süsswasser-Teichen der Südküste bei Point de Galle stammend, bestand grösstentheils aus Cladoceren. Von diesen wurden folgende Formen gefunden:

- Leptodora Kindti (*Focke*),
- Daphnia galeata *Sars*,
- Simocephalus Elizabethae (*King*),
- Bosmina japonica *Poppe et Richard, var.*
- Chydorus ovalis *Kurz?, var.*

Von Süsswasser-Copepoden befanden sich in dem Material nur zwei Arten, von denen die eine als neu sich erwies, nämlich:

- Cyclops vernalis *Fisch.*,
- Diaptomus Drieschi *n. sp.*

I. Cladocera.

Leptodora Kindti (*Focke*).

Die Exemplare sind nicht gut genug erhalten, um mit Sicherheit feststellen zu können, ob es sich um diese Art oder eine neue handelt. Die Beborstung der Ruderantennen weicht z. B. von der bei L. Kindti (*Focke*) ab.

Daphnia galeata *Sars*.

Sowohl die gehelmte wie auch die ungehelmete Form sind in grösserer Individuenzahl vorhanden.

Simocephalus Elizabethae (*King*).

Die Abhandlung Kings (On some of the species of Daphnidae found in New South Wales. In: Pap. & Proc. R. Soc. of Van Diemens Land Vol. II P. II p. 247 Pl. II) haben wir nicht einsehen können. Mit Sars' Beschreibung dieser Art (Additional Notes on Australian Cladocera raised from Dried Mud. In: Christ. Vid. Selsk. Forh. 1888 No. 7 p. 22—25 Pl. II fig. 6—7) stimmen die uns vorliegenden Exemplare überein bis auf die Bewehrung des Postabdomens. Sars giebt an, dass an jeder Seite desselben 6—7 Analzähne vorhanden seien, während die uns vorliegenden

Exemplare 10—11 besitzen. Da Sars nur ein Exemplar zur Untersuchung vorgelegen hat, so ist auf diese Differenz wohl kein Gewicht zu legen. Zu bemerken wäre noch, dass die Endkrallen zwar, wie Sars angiebt, nicht wie bei *Simocephalus australiensis* (Dana) mit einer Reihe kammartiger Secundärzähne besetzt sind, dass dieselben jedoch ebenso wie bei dieser Art längs dem concaven Rande sehr feine Wimpern tragen.

***Bosmina japonica* Poppe et Richard; var.**

Diese *Bosmina*-Form, welche unlängst von einem von uns in Verbindung mit *J. Richard* in Paris beschrieben wurde¹⁾ und zwar nach den aus dem See Sitaï in China stammenden Exemplaren, fand sich auch in unserem Material aus Ceylon, leider nur in einem einzigen Exemplar, was bei der bekannten grossen Variabilität der *Bosmina*-Arten eine sichere Bestimmung sehr erschwert. Herr Dr. *J. Richard*, welcher das einzige vorhandene Exemplar auch zu untersuchen die Güte hatte, hält die Form von Ceylon, da sie sowohl in Grösse als auch in der Gesamtheit der Charaktere mit den Original-exemplaren fast vollkommen übereinstimmt, nur für eine Varietät der chinesischen Art. Da uns aber nur ein einziges Exemplar zur Verfügung steht, so haben wir es für angemessen gehalten, von einer besonderen Benennung der Varietät Abstand zu nehmen.

***Chydorus ovalis* Kurz? var.**

In dem von Herrn Dr. *Driesch* gesammelten Material befand sich auch eine *Chydorus*-Art, welche von uns, äusserer Umstände wegen, nicht mehr selbst bestimmt werden konnte. Nach der Aussage des Herrn Dr. *Richard* in Paris, welchem die Form zur Begutachtung geschickt wurde, ist die Form sehr ähnlich dem *Chydorus ovalis* Kurz, welcher jedoch auch von einigen Autoren nicht als eine selbständige Art anerkannt, sondern bloss als eine Varietät von *Chydorus sphaericus* angesehen wird.

II. Copepoda.

1. *Cyclops vernalis* Fisch.

Diese in Europa weit verbreitete und häufige Art fand sich in mehreren Exemplaren, die sich von den europäischen in nichts unterscheiden, in dem Material von Ceylon wieder.

2. *Diaptomus Drieschi* n. sp.

Fig. 1—5.

Länge des ♀ ca. 1,6 mm.

Vorderkörper vorne mässig zugespitzt. Letztes Thorakalsegment hinten nur wenig seitlich erweitert, jederseits mit einem kleinen Sinneskegel an der Spitze der Erweiterung und einem ähnlichen an der inneren Partie derselben.

¹⁾ *Poppe et Richard*, Note sur divers Entomostracés du Japon et de la Chine Bull. Soc. Zool. France. 1890. Tome XV.

Abdomen dreigliedrig. Das erste Abdominalsegment länger als die übrigen zwei Glieder sammt der Furka, in seiner vorderen Partie ziemlich breit und hier jederseits mit einem deutlichen Sinneskegel versehen. Das zweite Abdominalsegment kürzer als das dritte. Die Furkalglieder mittelmässig breit. Die Form derselben sowohl als auch die Verhältnisse der Furkalborsten sind übrigens am besten aus der Abbildung (Fig. 1) zu ersehen.

Die vorderen Antennen erreichen, an den Körper angelegt, das Ende der Furkalglieder.

Das 5. Fusspaar des ♀ ist in Fig. 5 dargestellt. Der Sinneskegel an der Hinterseite des ersten Basalgliedes ist stark entwickelt. Der Innenast ist noch ziemlich deutlich zweigliedrig, etwas kürzer als das erste Glied des Aussenastes. Die Form dieses Fusspaares weicht erheblich von dem bei *D. orientalis* Br. ab, wenn wir die *Sars'sche* Darstellung zu Grunde legen. Eiersack mit ca. 12—15 Eiern.

Das Männchen ist circa 1,4 mm lang.

Die Greifantenne (Fig. 2) ist für diese Art sehr charakteristisch. Die Zahnfortsätze des 10. und 11. Gliedes sind relativ schwach. Auch die mittlere Partie der Greifantenne, die Glieder 13—18 sind nur mässig erweitert. Das 12. Glied trägt einen kräftigen Zahnfortsatz. Der Vorderrand nicht nur des 15., sondern auch des 14. Gliedes ist nicht glatt, sondern springt vor der Ansatzstelle der eigenthümlichen auf diesen Gliedern vorkommenden Sinnesborsten zahnförmig vor, obzwar auf dem 14. Gliede nicht so stark wie auf dem folgenden Gliede. Das drittletzte Glied der Greifantenne ist am Vorderrande in einen sehr kurzen gebogenen Fortsatz ausgezogen.

Das 5. Fusspaar des ♂. Die kurzen ersten Glieder des Basalabschnitts tragen an der Hinterseite je einen kurzen Sinneskegel. Das zweite Glied desselben Abschnittes besitzt an seiner Innenseite eine vorspringende, theilweise hyaline Lamelle, die jedoch am linken Fusse recht undeutlich ist.

Das erste Glied des Aussenastes des rechten Fusses (Fig. 4, 3) ist an der Aussenseite in einen spitzen, durch seichte Einschnürung kemtlichen Zipfel ausgezogen. An der Innenseite findet sich an demselben Gliede am Vorderrande der Rückenseite ein kleiner am Ende hyaliner Höcker. Die Form des Endgliedes des Aussenastes ist an der Abbildung zu ersehen. Der Seitendorn sitzt etwa in der Mitte der Aussenseite an. Die Rückenseite entbehrt jeglicher Höcker oder sonstiger Cuticularvorsprünge. Der Innenast des rechten Fusses ist sehr kurz, eingliedrig.

Der Fuss der linken Seite ist ähnlich gebaut wie bei einigen anderen Diaptomus-Arten, z. B. *Diapt. baccillifer*, *similis* etc. Bezüglich seiner Form verweisen wir auf Fig. 3.

Wir erlauben uns, diese neue Art nach dem Entdecker derselben, Herrn Dr. *H. Driesch*, *Diaptomus Drieschi* n. sp. zu benennen. Es

ist dies die zweite *Diaptomus*-Art, welche von Ceylon bekannt geworden ist. Die erste wurde von *Brady* unter dem Namen *Diaptomus orientalis* beschrieben. Die *Brady*'sche Darstellung seines *D. orientalis* ist unvollständig, doch wurde diese Form von *Sars* auch in Australien gefunden und eingehender beschrieben. Nach der *Sars*'schen nun sind *Diaptomus orientalis* und unsere neue Form zwei ganz verschiedene Arten.

Die Süßwasser-Entomostraken-Fauna Ceylons war bisher nur aus einer von *A. Haly* vom Colombo-Museum herrührenden Sammlung bekannt, die von *G. S. Brady* bearbeitet worden ist (*Brady*, Entomostraca collected by Mr. *A. Haly* in Ceylon. Linn. Soc.'s Journ. Zoology Vol. XIX. 1885 p. 294 ff. Pl. XXXVII—XL). Das Material war in der Nähe Colombos, also nördlicher als das uns vorliegende gesammelt und ganz anders zusammengesetzt. Es enthielt folgende Arten:

Phyllopoda:

Limnadia Hislopi (*Baird*).

Cladocera:

Moina submucronata *Brady*.

Ilyocryptus Halyi *Brady*.

Die von uns beobachteten Arten:

Cladocera:

Leptodora Kindti (*Focke*).

Daphnia galeata *Sars*.

Simocephalus Elizabethae (*King*).

Bosmina japonica *Poppe et Richard*.

Chydorus ovalis *Kurz?* var.

Macrothrix triserialis *Brady*.

Alona acanthocercoides *Fischer*.

Copepoda:

Diaptomus orientalis *Brady*

Cyclops sp.?

Attheyella cingalensis *Brady*.

Copepoda:

Cyclops vernalis *Fisch*.

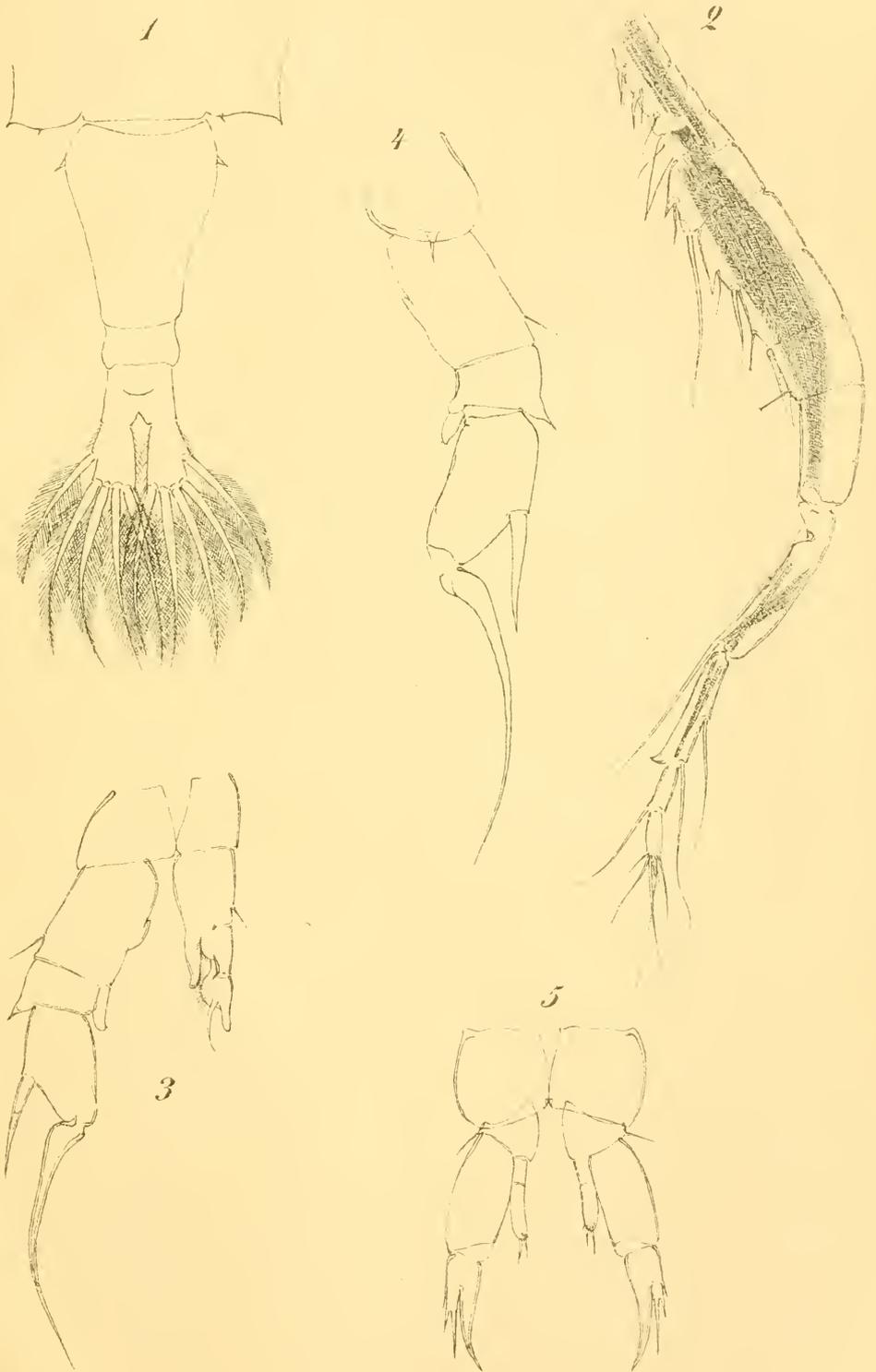
Diaptomus Drieschi nov. sp.

sind also sämtlich für die Fauna Ceylons neu.

Erklärung der Tafel.

Fig. 1—5. *Diaptomus Drieschi* n. sp.

- Fig. 1. Letztes Thorakalsegment und Abdomen ♀. A. Oc. 3.
 „ 2. Greifantenne. D. Oc. 1.
 „ 3. 5. Fusspaar ♂ von der Bauchseite. D. Oc. 1.
 „ 4. 5. Fuss ♂ der rechten Seite. Rückenansicht. D. Oc. 2.
 „ 5. 5. Fusspaar ♀ von der Bauchseite. D. Oc. 1.



Poppe u. Mrázek del.

Poppe u. Mrázek: Copepoden von Ceylon.